

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 193. Ratssitzung vom 7. März 2018

3833. 2018/58

Postulat der AL-Fraktion vom 07.02.2018:

Einheitliche Stundenpläne und Stundenplanprofile pro Familie in allen Volksschulen der Stadt

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

***Rosa Maino (AL)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3764/2018): Wir kritisierten vieles am Pilotprojekt. Ein Element fördert unumstritten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: die einheitlichen Stundenplanprofile innerhalb einer Familie. Das bietet den enormen Vorteil, dass man über Jahre hinaus weiss, wann die Kinder an welchem Nachmittag zu Hause sein werden. Heute erfährt man erst Mitte Juni, wann die Kinder Mitte August in die Schule gehen. Uns ist unverständlich, warum das Postulat, das die Einführung bei allen Schulen, auch denen, die noch nicht Teil des Pilotprojekts sind, von der Verwaltung nicht angenommen wird. Unser Wahlkampf auf der Strasse und die vielen Gespräche zeigten, dass dieses Element allen einleuchtet und dass sich alle auf die Einführung freuen. Darum sind wir nach wie vor der Meinung, dass eine möglichst frühe Einführung besser für alle Eltern ist.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

***STR Gerold Lauber:** Das Anliegen teilen wir, es ist völlig berechtigt. In der Tagesschule 2025 haben wir dasselbe Ziel, es handelt sich um ein Kernelement. Dies parallel in den dreissig Schulen und zusätzlich allen anderen einzuführen, schaffen wir nicht.*

Das Postulat wird mit 86 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat